

OFF ROAD

Das 4x4-Magazin für die Abenteuerlustigen



Nissan Pathfinder und Navara
ENDLICH DA: V6-DIESEL

7/10

NEU



Honda CR-V i-DTEC
ENDLICH MIT AUTOMATIK

NEU



Audi Q7 3.0 TDI
NEU: MOTOR & GETRIEBE



DER GROSSE ZUGFAHRZEUGTEST!

VW T5 KIA SORENTO
BMW X5 JEEP WRANGLER
TOYOTA LAND CRUISER



VERGLEICH:
DACIA DUSTER VS.
VW TIGUAN / TOYOTA RAV4

DUSTER GEGEN ALLE!

EXTREM



G-Pick-up
OPEN AIR VOM MILITÄR

REISE



Mit dem VW Amarok...
... DURCH PATAGONIEN!

FAHRBERICHT:
FORD
RAPTOR



324 PS - V8-RACER



► **SERVICE: Günstige Autopflege mit Hausmitteln!**

PLUS!



**GROSSE
MARKTÜBERSICHT:
AUFKLAPP-DACHZELTE**



Lapp & Jaubenreuther
Real. Antara
OPELS BUSCH-TAXI



► **SPECIAL! 30 JAHRE SUZUKI
WEGBEREITER DES 4X4-KULTS**

Deutschland € 3,80 • Österreich € 4,35 • Schweiz s.Fr. 7,60 • Benelux € 4,35 • Frankreich € 4,90 • Italien / Spanien / Slowenien € 5,90 • Griechenland € 5,90 • Finnland € 8,10 • Slowakei € 8,00



Expeditionsreise mit Komfort:
Maggiolina Air Top.

Dachzelte für Offroader

Zwischen Himmel und Erde

OFF ROAD EXPEDITION
ZUM TRÄUMEN!

Fernreisen entführen uns in Traumlandschaften, die Anstrengungen können bisweilen aber alptraumhafte Ausmaße annehmen. Abends will man jedenfalls oft nur noch ins komfortable und sichere Bett – am liebsten ohne tägliche Suche nach einem geeigneten Platz und die Mühsal des Zeltauf- und -abbauens.

Dass ein Geländewagen das ideale Vehikel für ganz individuelle Reisen und Expeditionen ist, wissen Sie. Er bringt Sie überallhin. Wer diese Freiheit, querfeldein zu fahren, einmal gekostet hat, möchte sehen, wie es hinter dem Horizont weitergeht, am Rand eines Dünenfelds, in einem Gebirge, auf der anderen Seite des Flusses ... Es muss nicht unbedingt eine Expeditionsreise sein. Vielleicht möchte man einfach mal ein Land in einem Campingurlaub erkunden und sich die Option auf Seitenwege offenhalten. Solchen Unternehmungen ist gemeinsam, dass man viel unterwegs ist und möglichst wenig Zeit mit dem täglichen (nervigen) Auf- und Abbau des Nachtlagers verbringen möchte. Zudem bekommt man es mit ei-

ner Vielzahl verschiedenster Plätze zu tun, mit feuchter Erde, mit steinigem Untergrund, mit Staub, mit Pflanzen und Tieren. Nicht jeder ist mit einem Offroader unterwegs, den er per Aufstelldach teuer und aufwendig zu einem integrierten Wohnmobil umgestalten kann oder möchte.

Fein raus sind Sie mit einem Dachzelt: Damit können Sie überall anhalten und nach fünf bis 15 Minuten in Ihr gemachtes Bett steigen. Genauso schnell können Sie am nächsten Tag weiter. Sie bestimmen, ob zwei, drei oder vier Personen Platz finden sollen. Und nach der Reise können Sie das Zelt in der Garage lassen und den Wagen wieder ohne Einschränkung im Alltag nutzen.

Zudem bietet Ihnen Ihr überdachtes Hochbett einen ebenen Schlafplatz mit richtiger Matratze, auf Wunsch sogar mit Lattenrost. Sie sind sicher vor Bodennässe, vor fast allen Tieren und – Wüstenreisende kennen ihn – dem lästigen Staub, der bei Wind ständig knapp über den Boden treibt.

SCHWER IST LEICHT WAS

Obwohl so ein Dachzelt um die 50 kg wiegt, erhöht es die Kippgefahr im Gelände nur unwesentlich. Lediglich Rallyefahrern würden wir davon abraten. Was Sie im Gelände aber brauchen, ist eine solide Verbindung zwischen Zelt und Fahrzeug, also einen passenden Träger. Beachten Sie auch, dass die maximale Dach-



Bushwakka-Zelt auf einem 130er-Landy in Südafrika.

last Ihres Autos, obgleich sie nicht in den Papieren, sondern nur in der Gebrauchsanleitung steht, auf öffentlichen Straßen relevant ist. Dass ein mit vier Schläfern belastetes Zelt etwa 350 Kilo aufs Dach bringt, ist übrigens kein Problem, denn beim Fahren können die dynamischen Belastungen durch ein 50-Kilo-Zelt weitaus größer sein. Bei Autos mit Dachrinnen sollten daher drei, besser vier Bügel (also sechs bis acht Füße) mit möglichst breiten Klemmen die Last verteilen. Bei extremen Reisen hat sich ein U-Profil in der Regenrinne zur besseren Lastverteilung bewährt. Die Größe eines Dachzelts führt typischerweise zu einem Mehrverbrauch von etwa einem halben Liter – abhängig natürlich von Geschwindigkeit und Bauart des Zelts. Wer mit dem Pick-up reist, kann das Zelt besonders elegant und aerodynamisch über der Ladefläche, aber noch hinter der Kabine montieren.

Während einfache Zelte nur aus Holz (für den Boden), Leinwand und einem Rohrgestell bestehen und dadurch im gefalteten Zustand eine durch Äste verletzbare Ebene benötigen, bieten Schalenkonstruktionen aus Kunststoff eingeklappt fast perfekten Wetterschutz für Bett und Matratze – und eine aerodynamische Form. Sie können übrigens selbst dazu beitragen, den Verbrauch im Zaum zu halten, indem Sie das Zelt ein paar Zentimeter hinter der gedachten Verlängerung der Windschutzscheibe befestigen. (Zur besseren Veranschaulichung der Strömungslinie können Sie als Hilfsmittel einen Besenstiel o.Ä. auf die Windschutzscheibe legen). Bei dieser Positionierung strömt die meiste Luft über das Zelt statt direkt darauf. Sie merken es am Verbrauch.

Bei der Montage ebenso wichtig ist das Thema „Wie komme ich hinein?“. Nicht jedes Zelt kann in jeder Position montiert werden und hat an allen Seiten einen Einstieg. Die Position der Einstiege ist also ein Kaufargument – nachdem Sie sich entschieden haben, ob Sie lieber von hinten über das Reserverad, von der Seite über eine Leiter oder von vorn über die Motorhaube einsteigen wollen.

Ein weiteres Kriterium ist der Platz – konventionelle Zelte und Schalenzelte mit parallel hochfahrendem Dach bieten deutlich mehr

Raumkomfort als solche mit einem Scharnier an einer Seite. Der Raumvorteil macht sie allerdings fast immer auch teurer und schwerer. Keilförmige Zelte bieten dagegen den Zusatzvorteil, dass man sie mit der Oberschale in den Wind stellen kann, was besser vor Zugluft schützt. Zu vielen Zelten sind so genannte Thermohauben erhältlich, die mit ihrem Luftpolster guten Kälte- und Windschutz bieten. Gute Zelte bieten zusätzlich eine Wärmeisolierung der Unterschale, denn was nützt die warme Luft oben, wenn von unten die Kälte durch die Matratze kriecht?

AUCH AUSSTATTUNG ZÄHLT

Weitere wichtige Ausstattungsmerkmale sind die Materialien. Die Zeltbahn sollte atmen können, also müssen die Seitenteile aus einem Baumwollmischgewebe (z. B. Airtex) genäht sein. Sollte der Boden aus Holz bestehen, ist entscheidend, wie gut es durch Lackschichten vor Feuchtigkeit geschützt ist. Achten Sie auch auf die Passgenauigkeit der Dichtungen von Ober- und Unterschale. Denn falls der Fahrtwind Wasser hineindrücken kann, geht auch das beste Material rasch kaputt. Und dann unser Geheimtipp: Vergessen Sie nicht, Probe zu liegen. Wie im Bettenhaus. Denn nur eine passende Matratze garantiert guten Schlaf – im Urlaub mindestens so wichtig wie daheim. ■

T | Florian Pillau F | Hersteller

OFFROAD-TIPPS

- 1 Schalendachzelte sind flexibler, sie sind in Klapp- und Aufstellausführung erhältlich. Vorsicht aber bei thermoplastischem Kunststoff (billiger und leichter): Er ist nicht wie GFK selbstreparierbar.
- 2 Eine Montage des Zelts hinter der Strömungslinie spart Sprit, ist aber bei kurzen Offroadern leider nur selten möglich.
- 3 Zelte mit nur einem Einstieg sind bei einigen Fahrzeugen oder im Anhängerbetrieb nur schwer zu erklimmen und schlecht zu belüften.

GESEHEN BEI:

Nakatanenga
Ludwig-Erhard-Ring 30
92348 Berg b.
Neumarkt/Oberpfalz
Tel.: +49 9181/466 644
www.nakatanenga-tours.de



ROOF LODGE

Dachzelte in verschiedenen Größen, gefertigt aus widerstandsfähigem, PU-beschichtetem Ripstop-Nylon, Bodenplatte Alu-Wabenmaterial, Matratze, Abdeckhaube und Leiter, 2 Farben.

GESEHEN BEI:

BERND WOICK GmbH
Ausrüstung
Postfach 1343
70774 Filderstadt
Tel.: +49 711 7096751
www.rooftent.com



MAGGIOLINA EXTREME

Das Maggolina Extreme wird per Kurbel geöffnet. So kann selbst bei Sturm die notwendige Stoffspannung erzeugt werden. Außerdem wirkt die (abgezogene!) Kurbel als Diebstahlschutz.

GESEHEN BEI:

gordigear
 PO Box 112, Miami, QLD
 4220, Australia
 Tel.: +61 7 3305 0115
 Gute Website auf Deutsch:
 www.gordigear.com



GORDIGEAR

Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis (ab 630 Euro). Laut Hersteller kommt dieses leichte Zelt sogar bei sehr starkem Wind gänzlich ohne Heringe aus und soll sich in weniger als einer Minute aufstellen lassen.

GESEHEN BEI:

3DOG camping
 Beerenweg 6-8
 22761 Hamburg
 Tel.: +49 4069 668850
 www.3dogcamping.eu



TOP DOG

Inspiziert von australischen Dachzelten, aber aus heimischer Produktion: Alle Bauteile werden von deutschen Markenherstellern gefertigt, der Stoff ist strapazierfähiger australischer Canvas. Liegefläche: 2,20 mal 1,40 oder 1,60 Meter.

GESEHEN BEI:

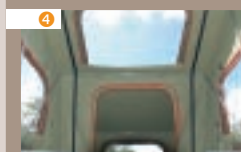
Fortec GmbH
 Osterbrooksweg 71
 22869 Schenefeld
 Tel.: +49 40839 233-0
 mail@fortec.de
 www.fortec.de



IRONMAN

Schnell aufstellbares Luxus-Dachzelt mit Ausstellfenster, isolierte Aluminium-Bodenplatte, Aluleiter, 65-mm-Schaumstoffmatratze, Breite 1,4 m Länge 2,4 m Höhe 1,3 m, inkl. Annex (Anbau). 1490 Euro.

DACHZELTE



	1	2	3	4	5
Hersteller	Maggiolina	Maggiolina	Maggiolina	Howling Moon	Howling Moon
Modell	Columbus	Air Top	Adventure	Stargazer	Tourer
Breite	1300/1450/1600 mm	1300/1450 mm	1300/1600 mm	1400 mm	1400 – 1600 mm
L/H geschl.	2100 mm / 300 mm	2100 mm / 330 mm	2000 mm / 300 mm	2400 mm / 360 mm	2400 mm / 360 mm
Gewicht	43 – 57 kg	54/59 kg	55/69 kg	66 kg	56 – 66 kg
Material	Polyester und Glasfaser, 100 % Dralon	Polyester und Glasfaser, 100 % Dralon	Polyester und Glasfaser, 100 % Dralon	Ripstop-Polyamid/Baumwoll- mischgewebe	Ripstop-Polyamid/Baumwoll- mischgewebe
Preis	1.900 – 2.750 €	ab 2.095 €	1.950 – 2.150 €	1.695 €	1.500 – 1.865 €
weitere Infos	↪ Einstieg hinten möglich ↪ auch als leichte Carbon- fiber-Ausführung ab 33 kg (3.450 – 4.000 Euro)	↪ Einstieg hinten möglich ↪ vier Gasdruckstützen statt Kurbelmechanismus: Einstieg hinten möglich, mehr Platz	↪ zwei Seiteneinstiege ↪ Dachring vorne ↪ Kurbelmechanismus mit Diebstahlschutz	↪ Alusandwichboden ↪ zwei große Dachfenster ↪ Federsystem für leichteren Auf- und Abbau	↪ Alusandwichboden ↪ verschiedene Breiten ↪ Federsystem für leichteren Auf- und Abbau

GESEHEN BEI:

BERND WOICK GmbH
Ausrüstung
Postfach 1343
70774 Filderstadt
Tel.: +49 711 - 7096751
www.rooftent.com



OVERZONE

Clappzelt mit Aluminiumgestänge, mit zwei Möglichkeiten, es zu montieren: „Standard“ mit den Eingängen zur Seite (serienmäßig) und „Explorer“ (einfach selbst ummontierbar) mit den Eingängen nach vorne und hinten.

GESEHEN BEI:

CM Dachzelte
Alte Landstr. 21
85521 Ottobrunn
Tel.: +49 8157 937392
www.cm-dachzelte.de
info@cm-dachzelte.de



OFFROAD
NEUES MODELL
2010



CM GRILLE KOMFORT

Aerodynamisches Schalenzelt, isolierter Sandwichboden mit Antikondens-Funktion, Schienen-Befestigungssystem für einfache Montage, atmungsaktiver Airtex®top Stoff mit Antikondens-Funktion und Kälteisolierung. Ab 1.980 Euro.

ADRESSEN

1 2 3 8 **Autohome**, Woick GmbH, Plieninger Str. 21,
70794 Filderstadt, www.woick.de

1 2 3 4 5 **Autohaus Krüger**, Göttliner Str.14-15,
14712 Rathenow, www.daktec.de

4 5 **AMR**, Kastanienallee 2, 21337 Lüneburg
www.amr-outdoorwelt.de

6 **4x4camp**, Daimlerring 5, 63839 Kleinwallstadt
www.4x4camp.de

7 **Autocamp**, Münchener Straße 33, 82131 Gauting
www.autocamp.de

9 **Bonartic**, Offroad Academy, Südring 26, 04519 Rackwitz
www.offroad-academy.com

10 **James Baroud**, u. a. über BEDUIN tents,
83342 Peterskirchen, www.beduin-tents.de



4x4 CAMP

Space CAMP

1330 mm

2250 mm / 220 mm

ca. 52 kg

hochfeste Alulegierung,
begehbar, Airtex-Zeltstoff

ca. 3.100 €

- ↪ hochfeste Oberschale aus Aluwarzenblech
- ↪ Durchgang zum Fahrerhaus optional



Auto Camp

Freelife

1250 – 1400 mm

2000 – 2150 mm / 340 mm

40 – 65 kg

ABS-Schale, thermoisoliertes
Innenzelt (Airtex)

1.799 – 2.990 €

- ↪ zwei Einstiege, Heck-einstieg optional
- ↪ doppelwandiges Zelt mit Isolierung (-20° bis +20°C)



Autohome

Overland

1300 / 1600 / 1800 mm

2200 / 300 mm

43 / 49 / 57 kg

GFK-Boden, Alugestänge,
K200 Spezialgewebe

ab ca. 1.700 €

- ↪ Aluleiter ausziehbar bis 2,30 Meter
- ↪ verschiedene Montagemöglichkeiten



Bonartic

Bonartic Hartschalenzelt

1400 mm

2300 mm / 310 mm

ca. 54 kg

PE mit GFK verstärkt, Kunst-faser imprägniert

1.390 €

- ↪ drei Einstiege mit Moskitonetzen serienmäßig
- ↪ Innenzelt komplett herausnehmbar



James Baroud

Discovery

1420 mm

2000 mm / 300 mm

ca. 51 kg

GFK-Schale, Polyester-Zeltgewebe

1.670 €

- ↪ drei Einstiege, Netze
- ↪ Gepäckwanne
- ↪ Hersteller in Portugal (www.jamesbaroud.com)